

APPELL AN JENE, DENEN JEGLICHE GESUNDE VERNUNFT FEHLT

Kategorie : Beratshausen

Veröffentlicht von leserbrief am 22-May-2010 17:15

laber-jura.de erhielt folgenden Leserbrief mit der Bitte um Veröffentlichung:

Liebe Leser/innen von Laber-Jura.de,

diese Zeilen richten sich an all jene, die aus welchen Gründen auch immer, gedankenlos, vielleicht aber auch berechnend, Leute wählen, die inkompetent und verantwortungslos das Ihnen übertragene politische Mandat ausüben. An sie sind die nun folgenden Zeilen gerichtet. Es ist mir wohl bewusst, dass es auch die Anderen gibt, aber offensichtlich sind Sie in der Minderheit.

WIRKLICH SCHADE, DENN DIE ANDEREN RICHTEN MIT IHRER DUMMHEIT GROSSEN SCHADEN AN !

WERTE KÄUFERTIGE KOPPELBEWOHNER,

Sie alle, welche die aktuellen und vergangenen Verantwortlichen dieser Wahnsinnspolitik gewählt haben, rein in die Koppel. Hoffentlich regnet es nicht, damit die Grasernte mager ausfällt. Dann fällt wenigstens das Melkergebnis dem entsprechend aus.

Durch die gestern verabschiedeten Gemeinderatsbeschlüsse sind Sie alle betroffen.

Haben Sie das kapiert?

Oder gibt es schon zu wenig Gras in der Koppel, vielleicht fehlt es auch schon an Sauerstoff?

Mit einer unverschämten Nonchalance hat also der geschäftsführende Beamte der erlauchten Ratsherrenschaft nahegelegt dem "Drängen" des Landratsamts zu folgen, die Melkmaschinen anzuwerfen. Wie leicht ist das! Man bindet dem Melkvieh das Maul zu, damit dieses nur ja keinen Mucks von sich gibt und dann wird gemolken. Zu wünschen ist, dass das Melkergebnis mager ausfällt, denn eine Kuh, die nichts zum Fressen bekommt, gibt auch keine Milch.

Die Edlen konnten sich nicht einigen beim Einsparen. Wie ist das möglich????!!! Wie dumm sind Wähler, wenn sie solche Dinge zulassen?

Rennen Sie ihnen die Bude ein, anstatt am Stammtisch zu blöken.

Wenn ich recht in Erinnerung habe, dann hat die Rechtsaufsichtsbehörde bereits mehrmals um ein Entschuldungskonzept gebeten. Sieht so ein

Entschuldungskonzept aus, dass man den Bürgern noch die letzten Euros raubt?

Zur Ihrer Erinnerung, die MZ hatte bereits "großartig" zu dem phänomenalen Haushaltsdefizit berichtet, was sie aber großzügig unter den Tisch gekehrt hatte, ist, dass bereits seit Jahren ein Entschuldungskonzept von der Rechtsaufsichtsbehörde angefordert wurde und Gerichte murren, dass ein der MZ nahe stehender Beratzhausner Bürgermeister wenige Monate vor der Amtsübernahme

des derzeit amtierenden OBs einen wahren Investitionssunami, - wohlgemerkt mit der Absegnung aller damals Verantwortlichen, d. h. Bürgermeister, Gemeinderäte und Verwaltungsdirektion - verabschiedet hatte! Schon damals waren die Schulden immens hoch!!!

Offensichtlich ist die Aufforderung der Rechtsaufsichtsbehörde, ein Entschuldungskonzept vorzulegen auch bei dieser Gemeinderatssitzung nicht an erster Stelle der Agenda gestanden!!!

Man muss sich fragen, wozu wir eine Rechtsaufsichtsbehörde und andere Institutionen dieser Art haben (die bezahlen Sie auch durch Ihre Steuern) , wenn deren Wort nichts gilt, wenn die Lokalfirsten trotzdem tun und machen was sie wollen?

Darf ich Sie daran erinnern, dass diese Damen und Herren, obwohl die Gemeinde bereits hochverschuldet war und ist, auch noch Projekte aus dem Ärmel zaubern werden, Projekte für die kein Geld vorhanden ist. Man muss nur das Talent der Dreistigkeit besitzen, dann ist es ein Leichtes die Steuern und Gebühren zu erhöhen, ohne auch nur einen Versuch gewagt zu haben, den eigenen Gürtel enger zu schnallen und endlich mit dem Sparen anzufangen.

Aber wozu gibt es Banken und andere Paten? Die Zinsen und Schulden zahlt das Melkvieh.

Jetzt haben diese "Persönlichkeiten" noch dazu eine Ausrede. Die Weltwirtschaftskrise!!!

Sie sollten sich nicht zu früh freuen, denn gucken Sie nach Thailand, Griechenland. Andere werden folgen, und es werden ihrer nicht wenige sein. Alle kann man nicht sterilisieren, denn wenn alle tot sind, dann müssen die GROSSKOPFERTEN selbst den Besen in die Hand nehmen.

Vielleicht nimmt sich ja die Natur dieser kranken Menschheit an?

Denn diese hat Homo sapiens ganz vergessen!!! Ein Ausbruch des Yellowstone Supervulkans zusammen mit den vielen Spezl-Vulkanen rund herum. Das wäre ein Megaereignis, das alle zum Schweigen bringen wird. Könnte aber auch ein "kleiner Meteorit" sein?

All das kann jederzeit geschehen. Wie dämlich ist doch diese Menschheit in ihrer alles überberragenden Arroganz!

Aber nun zurück nach Beratzhausen:

30% Steuererhöhung 20% Gebührenerhöhung

Alle Gewerbetreibenden sollten Beratzhausen unverzüglich verlassen. Sie haben wenigstens die Freiheit das morsche Boot zu verlassen, was all jenen, welche ein Haus oder eine Wohnung erworben haben, nicht gegönnt ist. Viele zahlen vielleicht noch einen Kredit ab, sind an diesen Ort angekettet. Verkaufen können sie nicht, denn wer will denn in diesem Schuldenloch noch eine Immobilie erwerben? Und wenn die politisch Verantwortlichen glauben sollten, dass durch Verpfändungen der Topf voll wird, dann täuschen sie sich gewaltig, denn wer will schon Immobilien aus einem Leichenhaus? Wenn die "Zehnmalscheiten" glauben, mit Abwarten und Teetrinken doch noch einen Reibach zu machen, dann täuschen sie sich gewaltig. Das wird nicht geschehen!!!

WETTEN WIR ???

Zum Schluss liebes Milchvieh hier noch zur Auffrischung Ihrer Erinnerung:

	PROJEKTE FÜR DIE KEIN GELD VORHANDEN IST	J 2010	J 2011
1	Labertal-Fahrradweg (von 10.000 auf 20.000 erhöht)	20.000	
2	Straßensanierung	400.000	
3	Ortsdurchfahrt	205.000	
4	Kanal	1.850.000	
5	Staubreinigung nach Kanalbau im Alleeweg	130.000	
6	Kläranlage	5.000.000	
7	Grundschulsanierung	1.400.000	
8	Personalkosten (von 1.750.000 auf 2.170.000)	2.170.000	
9	Musikzimmer in Hauptschule, die geschlossen werden soll	45.000	
10	Vereinshaus Pfraundorf	250.000	200.000
11	Sanierung Wendlhaus	518.000	398.000
12	Auf Wunsch von Marktrat Dürr "Jugendtreff" in Wendlbrauerei	20.000	
13	Anmietung Fürbacher Geschäftsräume für ca. 1 Jahr	10.000	
		12.018.000	598.000
	TOTAL 2010 + 2011	12.616.000	

In dieser Gemeinde gibt es, Gott sei Dank, noch ein paar Menschen mit Verstand und diesen wünsche ich einen schönen Tag, trotz all dieser schlechten Nachrichten.

Christine Aurore